

## PRESSEINFORMATION

### **Petrus nimmt Stellung zur anstehenden a.o. Hauptversammlung der conwert**

**London, 8. März 2016** - Heute wurden uns von Seiten der österreichischen Übernahmekommission und Finanzmarktaufsicht Auskunftersuchen zu unserer Geschäftsbeziehung zu Adler Real Estate AG („Adler“) und einigen ihrer Aktionäre ebenso wie die Frage nach etwaigen Absprachen im Sinne eines möglichen gemeinsamen Vorgehens zugestellt.

Petrus Advisers begrüßen die proaktive Arbeit der österreichischen Behörden und Organe und werden rasch und vor der gesetzten Frist alle Informationen offenlegen.

Wir halten fest, dass es keinerlei Absprachen mit Adler und kein intendiertes oder faktisches gemeinsames Vorgehen mit Adler oder deren Aktionären gibt. Des Weiteren gibt es keine Geschäftsbeziehungen, auch halten Petrus Advisers keine Aktien an Adler.

Zur aktuellen Diskussion um die Besetzung des Verwaltungsrates wollen wir unsere Intentionen wie folgt offenlegen: Wir halten aktuell über 5 % der Stimmrechte von conwert Immobilien Invest SE („conwert“) und haben unserer Kritik am unzureichenden Fortschritt der Gesellschaft zuletzt im November 2015 öffentlich Ausdruck verliehen. Eine Einladung zu einer Diskussion über die anstehenden Prioritäten und die Geschwindigkeit ihrer Umsetzung wurde im Dezember 2015 an den Verwaltungsrat ausgesprochen, bisher jedoch ignoriert. Der neue Verwaltungsrat scheint nicht problemlösungsfähig und sucht offensichtlich - ohne eigenen Aktienbesitz und ohne Rücksicht auf den Wert der Gesellschaft - die Konfrontation mit Kernaktionären.

Petrus Advisers schätzen alle anderen Aktionäre der Gesellschaft inklusive Großaktionäre wie Adler, Fidelity, Earnest Partners und 3 Banken-Generali und haben ebenso wie diese den Wunsch nach konsequenter Wertschaffung bei conwert. Adler verfügt anerkanntermaßen über relevante Erfahrung im deutschen Immobilienmarkt, was uns veranlasste, ihren Einstieg bei conwert im August 2015 zu begrüßen.

Als der conwert-Verwaltungsrat Anfang Februar einen Konfrontationskurs gegen seinen neuen Hauptaktionär einschlug, haben wir die Herren daran erinnert, dass es nur zwei mögliche Lösungswege geben kann: 1) einen Kompromiss, oder 2) einen Verkauf der Gesellschaft. Dies haben wir konsistent auch den österreichischen Behörden mitgeteilt. Mit den Worten einer prominenten österreichischen Publizistin zu urteilen, sehen wir vorrangig Männereitelkeiten, nicht jedoch überlegte Strategie im Handeln von conwert.

Im Übrigen werden wir die von Adler erwünschte Verringerung der Anzahl der Verwaltungsräte von 5 auf 4 Sitze nicht unterstützen, da dies unserer Meinung nach nicht im Sinne aller Aktionäre ist. Bezüglich der vorgeschlagenen Kandidaten zum Verwaltungsrat werden wir die Kandidaten Dr. Hoffmann, Prof. Dr. Wagner und Donkers unterstützen.

### **Rückfragen und Kontakt:**

press@petrusadvisers.com  
+44 (0)20 7933 8831